

Home > Treffpunkt > 5. Bio-Brotbox-Aktion in Frankfurt

## 5. Bio-Brotbox-Aktion in Frankfurt

23.08.2010

### Stadträtin Manuela Rottmann frühstückt mit Erstklässlern der Johann-Hinrich-Wichern Schule

(pia) Um allen Erstklässlern in Frankfurt einen gesunden und munteren Start ins neue Schuljahr zu vermitteln, organisierte das Umweltforum Rhein-Main e.V. unter der Schirmherrschaft der Frankfurter Bürgermeisterin Jutta Ebeling am 23. August seine fünfte BioBrotbox-Aktion in Frankfurt am Main.



Bio-Brotbox-Aktion

Zunächst wurden am Vortag, 22. August, für die über 6.200 Erstklässler an 87 Frankfurter Grund- und Förderschulen die Pakete mit den Bio-Brotboxen und Mainova-Trinkbechern der Mainova AG vorbereitet. Dabei füllten 50 ehrenamtliche Helferrinnen und Helfer aus dem Kreis des Umweltforums je ein Vollkornbrötchen, eine Möhre, vegetarische Brotaufstriche, ein kleines Müsli, Bioriegel sowie ein Gutscheineft und einen GrünGürtel-Sammelpass in die Bio-Brotboxen.

Am heutigen Montag fand dann mit Hilfe des Logistikers GLS-Germany die eigentliche Verteilaktion an den Frankfurter Grund- und Förderschulen statt. In der Zeit von 7.30 bis 10.30 Uhr wurden rund 190 Pakete, gefüllt mit den Bio-Brotboxen und den Mainova-Trinkbechern, an die teilnehmenden Schulen ausgeliefert. Stellvertretend für alle anderen Kinder an Frankfurter Schulen bekamen die Erstklässler der Johann-Hinrich-Wichern Schule ihre Brotboxen bei einem gemeinsamen Frühstück direkt von Umwelt- und Gesundheitsdezernentin Manuela Rottmann und den Vertretern des Umweltforums Hans-Georg Dannert, Torsten Piecha und Projektleiter Axel Wirz.

In ihrem Grußwort wies Bürgermeisterin Ebeling auf die Notwendigkeit einer ausgewogenen Ernährung hin. Denn nur wer genügend getrunken und gefrühstückt hat und ein ausgewogenes Pausenbrot mit in die Schule bekommt, kann auch geistig und körperlich richtig fit sein. Gleichzeitig nutzte Stadträtin Rottmann die Gelegenheit, auf die Bedeutung von frischen Bioprodukten aus regionaler Produktion hinzuweisen. Der Dottenfelder Hof, einer der Partner des Umweltforums, hatte eigens eine seiner Milchkühe mit in die Schule gebracht, was bei den ABC-Schützen besonders gut ankam. Gemeinsam mit den Vertretern des Umweltforums, den Sponsorenvertretern und den Erstklässlern der Wichernschule aßen schließlich Umweltdezernentin Rottmann und der Schulleiter Herr Oschee und Frau Harbauer ihr Pausenbrot.



Stadträtin Manuela Rottmann frühstückt mit Erstklässlern der Johann-Hinrich-Wichern Schule

Es ist ein gesellschaftlicher Missstand dass immer mehr Schulkinder ohne Pausenbrot in die Schule geschickt werden. Deshalb haben zahlreiche Firmen aus dem Rhein-Main Gebiet dieses soziale Projekt des Umweltforum Rhein-Main e.V. und der Naturkost-Branche

unterstützt und dafür gesorgt, dass die Bio-Brotbox mit leckeren und geschmackvollen Bio-Produkten für ein gesundes Pausenbrot gefüllt wurden. Zu den Unterstützern dieser Aktion gehören so bekannte Firmen wie GLS-Germany, Sodexo, Reformhaus Freya, Kaiser Biobäckerei, Dennigers Mühlenbäckerei, basic AG, Käpplein Bio GmbH, Dennree, Querbeet, Phönix Naturprodukte, Weltladen-Bornheim, Gepa, Upländer Bauernmolkerei, die Firma Grundhöfer, das Frankfurter Grüngürtel Projekt und die Mainova AG. In diesem Jahr werden bundesweit 45 BioBrotbox-Aktionen durchgeführt.